

STUTTGARTER BIBELKURS

2

Evangelien

Markus

Matthäus

Lukas



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Das Markus-Evangelium

Sie haben im ersten Heft Grundzüge des Wirkens Jesu kennengelernt. Dieses zweite Kapitel möchte Ihnen die drei ersten Evangelien näher vorstellen, den Aufbau etwas erläutern, Besonderheiten aufzeigen.

Warum nur die drei ersten Evangelien – und das Johannes-Evangelium erst später?

Die Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas haben einen vergleichbaren Aufbau. Bis hinein in die Reihenfolge einzelner Szenen, ja sogar in den Wortlaut der Erzählungen kann man feststellen: Die ersten drei Evangelien gehören eng zusammen; man kann sie nebeneinander lesen und so »zusammenschauen«, auf griechisch: »synoptein«. Man nennt die Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas darum die »Synoptiker«.

Nur 16 Kapitel!

Wir beginnen nun nicht in der biblischen Reihenfolge mit dem Matthäus-, sondern mit dem Markus-Evangelium. Das zweite Evangelium ist nämlich das kürzeste der drei Synoptiker (mit 16 Kapiteln gegenüber 28 bei Mt und 24 bei Lk). Und wenn Sie sich möglichst viel von der Gliederung des Markus-Evangeliums einprägen, können Sie auch die beiden anderen Synoptiker nachher leichter überblicken.

Wer war Markus?

Wir kennen ihn nicht. Er nennt sich als Verfasser des Evangeliums nirgends. Das Evangelium ist uns anonym überliefert. Erst im 2. Jahrhundert schrieb ein Schriftsteller namens Papias:

»Markus hat die Worte und Taten des Herrn, an die er sich als Dolmetscher des Petrus erinnerte, genau, allerdings nicht der Reihe nach, aufgeschrieben. Denn er hatte den Herrn nicht gehört und begleitet; wohl aber folgte er später, wie gesagt, dem Petrus...«

Hat Papias recht? Viele Gründe sprechen dafür. Dann ist wahrscheinlich der in Apg 12,12 genannte Johannes Markus der Verfasser des Evangeliums. Er begleitete zunächst Paulus und seinen Vetter Barnabas auf der ersten Missionsreise und blieb auch danach mit Paulus (vgl. Kol 4,10 und Phlm 24) und mit Petrus (vgl. 1 Petr 5,13) in Verbindung.

Sein Evangelium schrieb Markus zwischen 60 und 70 n. Chr. – in einer Zeit also, in der die erste Generation der Christen und damit die Augenzeugen und Apostel Jesu Christi starben.



- *Lesen Sie das Markus-Evangelium möglichst einmal ganz durch. Nehmen Sie dazu Farbstifte und Notizzettel zur Hand.*
- *Notieren Sie bitte, welche größeren Abschnitte Ihnen bis jetzt völlig unbekannt waren.*
- *Notieren Sie auch, welche Abschnitte Sie für besonders wichtig halten. Sind diese Abschnitte auch für den Aufbau des Markus-Evangeliums wichtig?*
- *Beachten Sie beim Durchlesen schon die Gliederung auf der nächsten Seite.*